

Sonntag, 12. November: 32. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Weish 6,12-16; 1 Thess 4,13-18; Ev: Mt 25,1-13

Vorabend	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Beteiligung des Gefängnisvereins	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr	Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr	Heilige Messe mit Kinderkatechese und dem Cäcilienchor	St. Paulus
	19.00 Uhr	Abendmesse in der Chorkapelle	Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr	Heilige Messe zur Beerdigung von Maria Gensler, für Wolfgang Vith	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr	Heilige Messe für Rosa Krecy	St. Paulus
Donnerstag	18.30 Uhr	Heilige Messe	Herz-Jesu Altenzentrum
Freitag	12.00 Uhr	Heilige Messe zur Beerdigung von Michael Kaleja, für die Lebenden und Verstorbenen der Familie van de Loo und Verhoeven	Liebfrauen
Samstag	16.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst	St. Paulus Marienkapelle

Sonntag, 19. November: 33. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Spr 31,10-13.19-20.30-31; 1 Thess 5,1-6; Ev: Mt 25,14-30

Kollekte : Diaspora

Vorabend	18.00 Uhr	Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr	Heilige Messe zum Patrozinium mit Rosensegnung und mit dem Cäcilienchor	St. Elisabeth
	11.15 Uhr	Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr	Abendmesse in der Chorkapelle	Liebfrauen

Krankenkommunion/-salbung

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünnapel, Telefon 67002-12

Beichte Sa 17.00 - 17.30 Uhr, Liebfrauenkirche



Elisabethkirche

Liebfrauenkirche

„Nie wieder“ ist hier und heute!

Es dringen derzeit Bilder in die Öffentlichkeit, die an eine Zeit erinnern, die eigentlich nicht wiederholbar geglaubt war. Es werden Plakate in die Höhe gehalten, auf denen Duschen mit der Jahreszahl 1933 gezeichnet sind, sogar oft liest man den Schriftzug „Palastine – from the river to the sea“, Synagogen werden beschmutzt. Die Bilder, die aus unserem unmittelbaren, gemeinsamen Lebensraum stammen, strotzen vor Hass.

Dagegen wird vereinzelt Solidarität mit dem Staat Israel bekundet und gegen Antisemitismus appelliert. Unterschwellig aber dröhnt auf vielen öffentlichen Ebenen ein unüberhörbares Schweigen – mitunter vielleicht auch aus Angst, als islamfeindlich zu gelten.

Hier und heute geht es nicht darum, Partei zu ergreifen für einen Staat, ein Volk oder eine Religion in einem seit 75 Jahren andauernden Konflikt. Viel zu viele Opfer sind auf beiden Seiten zu betrauern. Hier und heute geht es darum, der vor unserer Haustür vielerorts offen zur Schau getragenen und laut ausgesprochenen Menschenfeindlichkeit nicht mit Schweigen, sondern mit klarer Haltung und Botschaft zu begegnen.

Als Zeichen dienen großflächige Banner, die an unseren drei Kirchen aufgehängt werden. Mit dem Aufhängen von Bannern allein ist nichts gewonnen. Gewonnen ist aber viel, wenn der eine oder die andere daran erinnert wird, offen auf andere Menschen zuzugehen, deren Weltbild – aus welchen Gründen auch immer – in Schieflage geraten ist.

So irrational und konfus sich Hass gegenüber unschuldigen Menschen, gegenüber Juden – und auch gegenüber Muslimen – äußert, so überzeugt und geschlossen lassen Sie uns diesem mit Nächstenliebe entgegenstehen. Und „nie wieder“ nicht als frommen Wunsch zitieren, sondern als gemeinsamen Auftrag beherzigen.

Tag der Gefangenen: Inhaftierte – abgeschrieben?!

Am Samstag, **11. November**, begeht der katholische Gefängnisverein Düsseldorf e.V., mit seinen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern, im Rahmen der **Vorabendmesse**, den Tag der Gefangenen in der **Liebfrauenkirche**.

Der „Tag der Gefangenen“ soll das Leben der Inhaftierten in der Öffentlichkeit bewusst machen und verweist auf den innersten sozialen Auftrag der katholischen Kirche und deren Mitglieder: für Menschen da zu sein, die am Rand der Gesellschaft stehen. „Ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen“, so die Worte Jesu aus dem Matthäus-Evangelium (Mt 25,36). Und: „Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen (Heb 13,3)“.

Der Gefängnisverein möchte über seine Arbeit informieren und für die Situation der Inhaftierten sensibilisieren.

Theo Bögemann



MIT LEIB UND SEELE,
HOLZ UND PAPPE

Letzte Gelegenheit die Ausstellung
zu sehen: Sonntag, 12. November, 15
bis 18 Uhr, Pauluskirche, Paulusplatz

Elisabethpatrozinium

Anlässlich der Feier des Patroziniums der Heiligen Elisabeth laden wir am **19. November**, herzlich zum Gottesdienst um 9.45 Uhr in die Elisabethkirche ein.

Dieser steht wieder im Zeichen der wunderschönen Rosen, die im Gottesdienst gesegnet werden. Gerne können Sie auch eine Rose mitnehmen, zum Weitergeben an liebe Menschen, die nicht anwesend waren. Im Anschluss an die gemeinsam gefeierte Messe ist das Kirchencafé geöffnet.

Für den Pfarrgemeinderat,
Gerlinde Schulte-Kramm



Hl. Elisabeth - Figur in der Elisabethkirche

KleinKinderGottesDienst

Das Rosenwunder



Bild: Sylvio Krüger; In: Pfarrbriefservice.de

Wann: 18. November
Um: 16.30 Uhr
Wo: Pauluskirche,
 Paulusplatz

Dreck-Weg-Tag in Liebfrauen

Am Samstag, dem **25. November**, bittet der Kirchenvorstand wieder um Ihre Mithilfe beim „Dreck-Weg-Tag“ rund um die Liebfrauenkirche. Zwischen 10.00 und 13.00 Uhr werden jede Menge Hände gebraucht, um die Kirche, ihre Nebenräume und das Außenbengelände zu säubern und winterfest zu machen.

Wer mitmachen möchte, komme in Arbeitskleidung direkt zum Einsatzort. Einige Putz- und Gartenutensilien sind vorhanden. Doch wer auf Nummer sicher gehen möchte, bringe sich seine Arbeitshilfen selber mit. Ich freue mich auf fröhliche, aber auch schweißtreibende gemeinsame Stunden.

Pfarrvikar Benedikt Bünnagel



Herzliche Einladung zum Single-Gottesdienst „Ich denke – also bin ich: Single!“

am Donnerstag, 16. November,
 um 20 Uhr in St. Andreas

Come, Pray & Drink Together - ein neues Angebot speziell für Singles zwischen 25 und 50 Jahren.

Gerade in Großstädten leben so viele Singles, die Pfarreien kaum bis gar nicht im Blick haben. Herzlich eingeladen sind deshalb bei uns alle Singles, die gewollt oder ungewollt alleine leben: Beziehungs-Weise Single eben.

Wir beginnen mit einem stimmungsvollen Gottesdienst in unserer Andreaskirche und laden anschließend herzlich zu einem Glas Wein und lockerem Beisammensein ein.

Singles ab 50 sind herzlich Willkommen in unseren Sonntagsgottesdiensten um 11 Uhr mit anschließendem Frühschoppen im Andreassaal.

Save the next Date:

Merken Sie sich gleich den nächsten Termin vor: 22. Februar 2024 um 20 Uhr

Düsseldorfer Gewaltopfer der NS-Ideologie dem Vergessen entreißen

Prälat Prof. Dr. Helmut Moll, Beauftragter der Dt. Bischofskonferenz für das Martyrologium des 20. Jahrhunderts

14. November, 18:00 Uhr

Das Gesamtprojekt zur Märtyrergeschichte des 20. Jahrhunderts wurde 1994 von Papst Johannes Paul II. initiiert. Seither wurden Lebensbilder von fast 1.000 katholischen Märtyrern und Märtyrerinnen zusammengestellt. Verantwortlich für das Deutsche Martyrologium des 20. Jhds. ist im Auftrag der DBK Prof. Dr. Prälat Helmut Moll. Nun liegt die achte, erweiterte und aktualisierte Auflage des deutschen Martyrologiums „Zeugen für Christus“ vor, die Prälat Moll – unterstützt durch Zeitzeugen – vorstellen wird. Aus Düsseldorf sind Leo Statz (Düsseldorfer Jonges), Dr. Erich Klausener (Görres-Gymnasium), Prof. Dr. Benedikt Schmittmann (Flehe), Alois Timmesfeld (Unterrath), Pfarrer Böhm und Gertrud Jaffé (Jüdin) im Martyrologium vertreten.

Eintritt frei; Reservierung siehe Kasten

Schunkeln mit vorweihnachtlichem „Jeföhl“

Buchvorstellung und Mitsingkonzert der Ur-Höhner

14. November, 20:00 Uhr

Die Ur-Höhner stellen das neue Buch „Höhner #50“ zum 50-jährigen Bandjubiläum vor. Peter Werner, Hannes Schöner und Janus Fröhlich und ein oder zwei Mitglieder der aktuellen Formation treten ohne große Technik mit „Quetschkommode“ (Akkor-

deon), Gitarre und Cajon auf, erzählen von Erinnerungen und Anekdoten und spielen Hits aus zurückliegenden Jahrzehnten. Die Besucher erleben einen stimmungsvollen Abend, bei dem zugehört und geschunkelt wird. Das neue Buch ist im Eintrittspreis enthalten. 18 € (erm. 14 €)

Was tun bei antisemitischen Äußerungen und Vorfällen?

Ein Workshop zur Intervention bei antisemitischen Erscheinungen

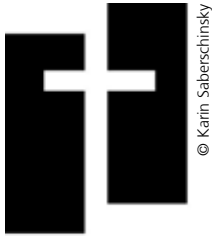
25. November, 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Antisemitismus äußert sich in zahlreichen Erscheinungsformen. Wie reagiere ich angemessen, wenn ich Zeuge antisemitischer Vorfälle oder Äußerungen werde? Wie setze ich ein Zeichen und interveniere angemessen? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum des Workshops. Jörg Rensmann und Marit Zimmermann (beide von der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen) führen anhand vieler Beispiele durch den Workshop und zeigen Wege zu einer passenden Intervention.

Neben den allgemeinen Erscheinungsformen des Antisemitismus stehen insbesondere der israelbezogene Antisemitismus, bildliche Darstellungen des Antisemitismus sowie der Zusammenhang von Verschwörungserzählungen und Antisemitismus im Mittelpunkt. 15 €

Tickets und Informationen zu allen Veranstaltungen:

Maxhaus-Foyer, eintrittskarten@maxhaus.de oder 0211 9010252.



© Karin Saberschinsky

verstorbene

Michael Kaleja

im Alter von 61 Jahren

Ingeborg Lehmann

im Alter von 86 Jahren

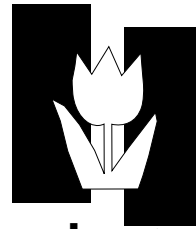
Maria Gensler

im Alter von 83 Jahren

Marija Pullem

im Alter von 78 Jahren

**Mögen sie geborgen sein
im Frieden und
in der Liebe Gottes!**



geburtstag

Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
für die kommenden Lebensjahre!**

**ENTDECKE,
WER DICH
STÄRKT.**

**IHRE
SPENDE
ZÄHLT!**

**Diaspora-Sonntag
19. November 2023**

Bitte unterstützen Sie katholische Christen in der Minderheit!

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.

Spendenkonto:
IBAN: DE46 4726 0307 0010 0001 00
Stichwort: „Diaspora-Sonntag 2023“
www.bonifatiuswerk.de/spenden

Keiner soll alleine glauben.

 Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**

Seelsorger**Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünngel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Pastoralreferent Martin Kalff

☎ 6101988-14

Verwaltungsleitung**Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:
 vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros**Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Di, Do 9 - 12 Uhr; Di 14 - 17 Uhr

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

Mi 15 - 17 Uhr, Do 14 - 17 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Mo, Mi 9 - 12 Uhr, Mo 14 - 17 Uhr

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

**Kirchenmusiker****Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit**Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**

sonntags 10.45 - 12.45 Uhr;

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr,

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

samstags + mittwochs 17 - 19 Uhr;

donnerstags 10 - 11 Uhr

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

Ackerstraße 28

donnerstags von 9 - 10.30 Uhr

☎ 355931-402

Redaktion Miteinander

Verantwortlich für die Inhalte:

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Kirchengemeindeverband
 Flingern/Düsseldorf, Degerstraße 27, 40235 Düsseldorf

Beiträge bitte an: Antje Thelen über

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0 • Fax 6911459

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseldorf:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindec Caritas Flingern/Düsseldorf:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht